

Veranstalter

Landesverband Museumspädagogik Nordrhein-Westfalen e.V. und LWL-Industriemuseum, Zeche Zollern II/IV

Anmeldung bitte bis zum 27.05.2022 an:

Landesverband Museumspädagogik NRW e.V.,
Anette Plümpe

E-Mail: pluempe_a@yahoo.de

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahme-Bestätigung.

Die Zahl der Plätze ist begrenzt (20). Bitte melden Sie sich rechtzeitig an. Bei Anmeldung via E-Mail erfolgt eine Bestätigung.

Kostenbeitrag

50,- Euro (Tagungsbeitrag, Mittagsimbiss, Getränke, Unterlagen)

Studierende sowie Mitglieder des BVMP e.V. zahlen einen ermäßigten Beitrag von 40,- Euro.

Der Kostenbeitrag ist an der Tageskasse vor Ort zu entrichten.

Mit der Anmeldung erklären die Teilnehmer:innen ihr Einverständnis, dass:

- ein kostenfreier Rücktritt nur bei Abmeldung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn möglich ist. Danach wird die Tagesgebühr in voller Höhe in Rechnung gestellt, wenn der Platz nicht wieder besetzt werden kann.
- das vor Ort geltende Schutzkonzept gemäß der dann geltenden behördlichen Auflagen aufgrund der Corona-Pandemie von ihnen beachtet und umgesetzt wird.
- Fotos von Ihnen für satzungsgemäße Zwecke des Landesverbandes Museumspädagogik, insbesondere für Publikationszwecke inklusive Internet veröffentlicht werden dürfen.

Tagungsort

LWL-Industriemuseum Zeche Zollern
Grubenweg 5
44388 Dortmund
www.lwl-industriemuseum.de

Das Gebäude ist Barrierefrei.



Anreise mit dem Auto

- A 40 Dortmund - Essen, Abfahrt Dortmund-Lütgendortmund/B235, dann Wegweisern folgen oder
- A 42 Dortmund - Oberhausen, Abfahrt Castrop-Rauxel, dann B 235 und Wegweisern folgen
- A 45 Dortmund - Frankfurt, Abfahrt Dortmund-Marten, dann Autobahnzubringer Richtung Dortmund-Marten und Wegweisern folg

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

<https://zeche-zollern.lwl.org/de/besuch/allgemeine-informationen/#anfahrt>

Ganztägige Fortbildung

Curriculum – Seh` ich aus, als ob mich das interessiert?

Bedingungen einer guten Kooperation zwischen Museum und Schule

31. Mai 2022
LWL-Industriemuseum
Zeche Zollern





**Curriculum –
Seh` ich aus, als ob mich das interessiert?**

Die Schulen in NRW stehen vor großen Herausforderungen, nicht nur Corona bedingt. Schulen stellen sich täglich dem Spagat zwischen Individualisierung von Lernprozessen und zentralen Prüfungen. Immer stärker greift der Staat mit Vorgaben in die Schule ein.

Lernen wird zeitlich verdichtet, digitalisiert, verkopft und immer weniger Zeit bleibt für außerschulische Aktivitäten. Präsenzunterricht oder Homeschooling erfordern eine veränderte Unterrichtsgestaltung. Wie werden die Flüchtlinge aus der Ukraine in den Schulen betreut?

Was heißt dies in der Konsequenz für die Zusammenarbeit zwischen Museen und Schulen? Auf welche strukturellen, aber auch pädagogischen Veränderungen sollten wir uns vorbereiten? Je mehr Museen und Schulen voneinander wissen, umso besser können beide miteinander kooperieren.

In dieser Fortbildung werden wir unser Wissen zur äußeren und inneren Schulstrukturen vertiefen, lernen Kernlehrpläne - Curricula zu lesen und in Kooperation mit Schulen umzusetzen. Der kollegiale Austausch ist bei der Fortbildung ein wichtiger Bestandteil.

Programm

ab 9.00 Uhr Ankunft und Anmeldung

9.30 Begrüßung
Anja Hoffmann, Referentin für Bildung und Vermittlung, Landschaftsverband Westfalen-Lippe

9.45 - 11.45 Uhr schulische Rahmenbedingungen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.45 Uhr Mittagspause

12.15 Uhr Steuerung der Lernprozesse

13.30 Uhr Kaffeepause

14.00 Uhr Gruppenarbeit zu Curricula / Kernlehrpläne

15.00 Uhr Präsentation der Ergebnisse

16.00 Uhr Ende der Tagung

Referentin:
Anette Plümpe
2. Vorsitzende des Landesverbandes Museumspädagogik NRW e.V.



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.